

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2023

komoot GmbH

Make outdoor adventures accessible to all

Firmenname laut Registergericht:	komoot GmbH
Ort des Firmensitzes:	Friedrich-Wilhelm-Boelcke-Str. 2, 14473 Potsdam
Handelsregistereintrag:	Potsdam 23672
Finanzamt, Steuer-Nr.	Potsdam, 046/112/03441

Lagebericht der komoot GmbH

Potsdam, zum 31.12.2023

1 Grundlagen

Die komoot GmbH (komoot) wurde am 26. Januar 2010 in Berlin gegründet und hat ihren Sitz seit dem 3. November 2010 in der Friedrich-Wilhelm-Boelcke-Str. 2 in 14473 Potsdam (HRB 23672 P). Das Stammkapital beträgt 41.510 €. Die Gesellschaft wird durch das Management, Geschäftsführer Markus Hallermann und die Prokuristen Tobias Hallermann und Jonas Spengler, vertreten. Das Management berichtet regelmäßig an die Gesellschafter und wird durch diese beraten. Die Gesellschafter werden in die wichtigsten Entscheidungen eingebunden. Der Jahresabschluss der komoot GmbH wird nach deutschem Handelsrecht aufgestellt.

1.1 Geschäftsmodell

Die Gesellschaft betreibt die Internet-Plattform komoot, deren Zielgruppen Fahrradfahrer und Outdoor-Enthusiasten (User) sind. Mit der komoot App und ihrem Routenplaner können User leicht neue Touren finden, planen und untereinander teilen. Mit Leidenschaft fürs Entdecken und den besten Empfehlungen der komoot Community ist es die Mission von komoot, einzigartige Abenteuer für alle zu ermöglichen.

Komoot betreibt ein Freemium-Geschäftsmodell. Die Nutzung der Plattform und der Apps ist größtenteils kostenfrei. User können unterschiedliche Produkte zusätzlich erwerben (B2C-Geschäftsmodell). Diese Produkte sind zum einen unterschiedliche Karten-Pakete, die als Einmalzahlung erworben werden können. Diese Pakete enthalten für unterschiedliche geografische Regionen die Lizenz zur offline-Nutzung und Turn-by-turn-Navigation. Zum anderen vertreibt komoot ebenfalls innerhalb der Plattform und Apps an User ein Premium-Subscription Produkt. Dieses beinhaltet weitere Funktionalitäten¹ und wird über wiederkehrende Zahlungen angeboten.

Zusätzlich betreibt komoot ein B2B-Geschäftsmodell, das sich primär an Tourismusregionen und Outdoor-Marken richtet. B2B-Kunden können User mit Touren-Content auf der komoot-Plattform erreichen. Dieses Werbeformat ist nativ in der App eingebunden und wird in Paketen für unterschiedliche Reichweiten zu unterschiedlichen Cost-per-Click Preisen und spezifisches Targeting nach Sport und Region angeboten.

1.2 Geschäftsbereiche und Ziele des Unternehmens

Es ist die Mission von komoot, einzigartige Abenteuer für alle Fahrradfahrer und Outdoor-Enthusiasten weltweit zu ermöglichen. Hierbei ist es das Ziel, die weltweit führende Outdoor-Plattform zu sein.

Die B2C-Produkte werden weltweit sowohl in den Apps als auch den Webseiten des Unternehmens zum Kauf an User angeboten. Das Marketing zur internationalen Verbreitung der Apps, als auch das Customer-Relation-Management wird zentral aus Deutschland gesteuert und umgesetzt.

Die B2B-Produkte werden an Unternehmen in der D-A-CH-Region, Italien, Frankreich, Belgien, Niederlanden und Großbritannien vertrieben. Der Vertrieb findet zentral aus Deutschland gesteuert statt und wird vorrangig online durchgeführt.

1.3 Forschung und Entwicklung

Der Erfolg des Unternehmens basiert auf der Entwicklung der Plattform, die es ermöglicht, das Wissen einer großen Community und von Partnern über Apps einer großen User-Zahl leicht zur Verfügung zu stellen. Die kontinuierliche

¹ <https://www.komoot.de/premium>

Weiterentwicklung der Plattform und der Apps mit neuen und besseren Funktionalitäten, insbesondere auch als Bausteine der B2C- und B2B-Produkte, ist ein wesentlicher Wachstumstreiber des Unternehmens.

Im Geschäftsjahr 2023 beliefen sich die Produktentwicklungskosten auf T€ 8.047. Wie in den vergangenen Jahren wurden sie nicht als selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Maßgeblich für die Entwicklung von komoot ist die wirtschaftliche Lage in Europa. Während das Bruttoinlandsprodukt in der europäischen Union in 2021 (6.0%) und 2022 (3.4%) gewachsen ist, ist es in 2023 nur mit 0.4 % leicht gestiegen². Nach einem Rückgang in den zwei Jahren nach dem Coronavirus zeigte der App-Markt langsam Anzeichen einer Erholung. Im Jahr 2023 waren die Downloads +1% gegenüber dem Vorjahr gestiegen, während Konsumausgaben für Apps +3% zugenommen haben, nach einem Rückgang von 2% im Jahr 2022.³

2.2 Geschäftsverlauf

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2023 für komoot planmäßig. Komoot hat den Gesamtumsatz +22% auf T€ 35.564 gesteigert. Der Fokus der Geschäftsentwicklung liegt auf der Weiterentwicklung des Produkts und auf dem kontinuierlichen Marketingaktivitäten in DACH und weiteren Märkten, bezüglich europäischen Märkten außer DACH, (Großbritannien, Belgien, Niederlande, Frankreich, Italien) und auf die Vereinigte Staaten. Diese Investments sind sehr erfolgreich. Die Umsätze im DACH und diesen weiteren Märkten liegen im Jahr 2023 im deutlich zweistelligen Bereich gegenüber dem Vorjahr.

2.3 Ertragslage

Die Ertragslage von komoot spiegelt sowohl das kontinuierliche Umsatzwachstum sowie insbesondere die Investments in Forschung und Entwicklung, als auch die Markterschließung neuer Märkte wider.

	2023 T €	Vorjahr T €	Veränderung T €
Umsatzerlöse	35.564	29.148	6.416
sonstige betriebliche Erträge	64	103	(39)
Materialaufwand	(12.299)	(10.551)	(1.748)
Rohergebnis	23.329	18.700	4.629
Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	(8.588)	(6.452)	(2.136)
soziale Abgaben und Aufwendungen	(1.563)	(1.152)	(411)
Planmäßige Abschreibungen	(148)	(120)	(28)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9.882)	(13.425)	3.543
Zinsergebnis	44	(49)	93
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(650)	395	(1.045)
Jahresüberschuss	2.542	(2.102)	4.644

² Eurostat; <https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/tec00115/default/table>

³ Data.ai; <https://www.data.ai/en/insights/market-data/state-of-mobile-2024/>

Komoot hat den Umsatz um +22 % auf T€ 35.564 gesteigert. Die Steigerung konnte durch deutlich gesteigerte Absatzzahlen, insbesondere der Premium-Subscriptions, realisiert werden. Dagegen ist der Materialaufwand im Geschäftsjahr 2023 weniger gestiegen, um nur +17 % auf T€ 12.299. Die Reduzierung des Materialaufwands im Verhältnis zum Umsatz wird insbesondere durch die Versicherungskosten begründet, da wir dies aus unserem Produktangebot entfernt haben.

Der gestiegene Personalaufwand spiegelt zum Großteil die Investitionen der Gesellschaft in die Produktentwicklung und die damit verbundene Anzahl an Einstellungen neuer Mitarbeiter wider. Die höheren Abschreibungen liegen primär in der gewachsenen Anzahl an Mitarbeitern und den damit verbundenen Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung begründet. Die Gesellschaft hat ihre sonstigen betrieblichen Aufwendungen um -26% auf T€ 9.882 reduziert. Dies war in erster Linie auf effizientere Ausgaben für Marketing zurückzuführen, insbesondere im Performance Marketing, Community und Media. Der Anstieg der Guthabenzinsen bei den Banken führte zu einem Zinsertrag von T€ 44.

Die Steuerquote liegt im Geschäftsjahr 2023 bei 20 %, da die Gewerbesteuer von 2021 teilweise erstattet werden kann. Komoot hat als digitales Wachstumsunternehmen bei hohem Umsatzwachstum einen positiven Jahresüberschuss von T€ 2.542 erzielt. Die Umsatzrendite nach Steuern liegt bei 7,1 %.

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich in 2023 im Vergleich zum Vorjahr auf T€ 19.406 von T€ 14.400 erhöht.

	2023 T €	Vorjahr T €	Veränderung T €
Anlagevermögen	217	192	25
Umlaufvermögen			-
a) Vorräte	19	-	19
b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.200	866	334
c) sonstige Vermögensgegenstände	1.524	1.239	285
d) Guthaben bei Kreditinstituten	15.787	11.620	4.167
Rechnungsabgrenzungsposten	659	483	176
Bilanzsumme	19.406	14.400	5.006

Die Erhöhung des Anlagevermögens liegt primär im Mitarbeiterwachstum und den damit verbundenen Investitionen in Office-Equipment begründet. Die Veränderung sowohl der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch der sonstigen Vermögensgegenstände hat sich im Einklang mit der Steigerung der Geschäftstätigkeit insgesamt verlaufen.

Das Geschäftsjahr endete mit einem positiven Gesamt-Cash von T€ 15.787, der hauptsächlich auf einen positiven operativen Cashflow von T€ 4.385 zurückzuführen ist. Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird durch das B2C- und B2B-Geschäftsmodell des Unternehmens bestimmt, wobei die B2C-Subscription Kunden den vollen Abonnementwert zu Beginn des Abonnementzeitraums zahlen. Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit kam im Berichtsjahr durch Investitionen in Hardware und betrug auf T€ 173. Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von T€ 45 beinhaltet die Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Rechnungsabgrenzungsposten sind wegen verschiedener Software- und Dienstleistung-Vorauszahlungen gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

	2023 T €	Vorjahr T €	Veränderung T €
Eigenkapital	9.045	6.503	2.542
Rückstellungen	941	244	697
Verbindlichkeiten			-
a) gegenüber Kreditinstituten	504	586	(82)
b) aus Lieferungen und Leistungen	712	1.322	(610)
c) gegenüber Gesellschaftern	150	150	-
d) sonstige Verbindlichkeiten	439	316	123
Rechnungsabgrenzungsposten	7.615	5.278	2.337
Bilanzsumme	19.406	14.400	5.006

Der Jahresüberschuss von T€ 2.542 führt zu einer entsprechenden Erhöhung des Eigenkapitals im Jahr 2023. Die Rückstellungen haben sich deutlich vergrößert, da die Körperschafts- und Gewerbesteuer von 2023 erst im Folgejahr bezahlt werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind leicht gesunken, da sie planmäßig zurückgezahlt werden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren im Vorjahr deutlich höher, da 2022 Verbindlichkeiten gegenüber unseres Versicherungspartners in Höhe von T€ 536 enthalten waren. Diese wurde 2023 nach Klärung ausbezahlt. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind wegen der höheren Anzahl der Mitarbeiter und damit verbundenen Verbindlichkeiten gestiegen. Die Rechnungsabgrenzungsposten haben sich im Geschäftsjahr 2023 gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht. Dies liegt in den B2B- und B2C-Subscription Umsätzen begründet, welche periodengerecht über den Rechnungsabgrenzungsposten verteilt werden. Diese wurden im Geschäftsjahr deutlich gesteigert.

Insgesamt ist die Finanz- und Vermögenslage von komoot sehr positiv. Aufgrund des soliden Umlaufvermögens, insbesondere der Guthaben bei Kreditinstituten, sieht die Geschäftsführung die Gesellschaft jederzeit in der Lage weiter zu investieren, als insbesondere jederzeit alle Verbindlichkeiten zu bedienen.

2.5 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die komoot GmbH hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich den Umsatz gesteigert. Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Umsatz um +22% auf T€ 35.564 gesteigert. Das Umsatzwachstum der vergangenen vier Jahre lag durchschnittlich bei +39% pro Jahr (CAGR⁴).

Der Umsatz und das Umsatzwachstum von komoot basieren auf der Nutzerbasis von komoot und dem Wachstum der Nutzer. Im Geschäftsjahr 2023 hat komoot die Nutzerbasis auf über 37 Millionen um +21% gegenüber dem Vorjahr gesteigert und konnte damit den Erwartungen vollkommen entsprechen.

Komoot hat 2023 einen Jahresüberschuss erzielt. Um auch zukünftig hohes Nutzerwachstum und Umsatzsteigerungen zu erzielen, investiert die Gesellschaft weiter sowohl in Forschung und Entwicklung, als auch in die Markterschließung.

3 Prognosebericht

Im Jahr 2024 plant die Gesellschaft weiter in die Markterschließung außerhalb des DACH-Marktes zu investieren. Wir erwarten ein weiteres deutliches User-Wachstum im zweistelligen Prozentbereich, insbesondere in den Märkten

⁴ CAGR = Compound Annual Growth Rate, dt.: durchschnittliche Wachstumsrate im Zeitraum

außerhalb des DACH-Marktes. Hierzu plant die Gesellschaft weiterhin mit hohen Marketingausgaben für die weitere Markterschließung. Um nachhaltig hohe Umsatzsteigerungen zu erzielen, investiert die Gesellschaft zusätzlich weiter in die Forschung und Entwicklung der Produkte. Insgesamt erwarten wir für 2024 ein Umsatzwachstum im zweistelligen Prozentbereich. Wir erwarten trotz der hohen Investitionen in die weitere Geschäftsentwicklung insgesamt ein positives Ergebnis für 2024.

4 Chancen- und Risikobericht

Zur Erfassung bestehender und künftiger Risiken nutzt die Gesellschaft wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme. Diese beinhalten die Anwendung einheitlicher Richtlinien, den Einsatz zuverlässiger Software, die Auswahl und Schulung des Personals sowie laufende Kontrollen und Prüfungen. Durch die Gesamtheit der Maßnahmen wird die Geschäftsleitung in die Lage versetzt, mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Es bestehen die folgenden Markt- und Wettbewerbsrisiken.

4.1 Marktrisiken

Nachdem der App-Markt im Bereich von Health & Fitness in den vergangenen Jahren sehr von der Corona Pandemie bestimmt wurde, ist der größte Einfluss inzwischen die hohe Inflation und ökonomische Gesamtunsicherheit. Im Jahr 2022 ist der Download-Markt rückläufig gewesen, und im vergangenen Geschäftsjahr ist es nur leicht gestiegen. Es besteht das Risiko, dass die Volatilität des Marktes wieder zu einem Rückgang führt.

Im Markt lässt sich beobachten, dass direkte Wettbewerber von komoot verstärkt in die Markterschließung in Europa investieren. Hierdurch erwarten wir wieder steigende Markterschließungskosten und Marketingausgaben.

4.2 Operative Risiken

Die operativen Risiken der Gesellschaft liegen vor allem in der hohen Abhängigkeit von den Apple- und Google-Plattformen. Das Risiko besteht zum Einen in möglichen Änderungen der Developer-Guidelines, die entweder hohe weitere Investitionen nach sich ziehen, oder die Veröffentlichung der App stark erschweren oder unmöglich machen.

Gleichzeitig ist die Gesellschaft abhängig von Apple und Google als Zahlungsanbieter für B2C-Umsätze. Hier besteht auf Grund der sich landesspezifisch durchgesetzten Änderungen insbesondere bezüglich der Umsatzbeteiligung das Risiko starker Wettbewerbsverzerrungen. Um dieses Risiko abzumildern, stellt die Gesellschaft auch Zahlungsmöglichkeiten über die eigene Webseite außerhalb der Apps zur Verfügung.

Eine weitere große Abhängigkeit besteht im Bereich der IT-Infrastruktur von Amazon Web Services. Hier besteht insbesondere das Risiko möglicher Preissteigerungen und sehr hohen Wechselkosten bei gleichzeitig einer nur sehr geringen Zahl an Alternativen.

Auf Grund des sehr großen Wettbewerbs um Fachkräfte im IT und Digitalbereich, bei einem gleichzeitig kleinen Markt, dessen Löhne sich auf Grund der Remote-Möglichkeiten international angleichen, sehen wir ein Risiko in zukünftig hohen Lohnsteigerungen sowohl bei Neueinstellungen, als auch bei bestehenden Mitarbeitern. Dieses Lohnrisiko wird durch die anhaltend hohe Inflation weiter verstärkt. Um dieses Risiko abzumildern, arbeitet die Gesellschaft an einem für IT-Fachkräfte attraktiven Arbeitsbedingungen, wie flexiblen Arbeitszeiten, Home-Office-Möglichkeiten und anderen Maßnahmen.

4.3 Finanzrisiken

Da die Kundenstruktur von komoot ein sehr breites Spektrum im B2B- und B2C-Bereich abdeckt, sehen wir nur sehr geringen Finanzrisiken auf Grund von Zahlungsausfällen. Sowohl im B2C- als auch B2B-Bereich werden Zahlungen vollständig, oder zu einem hohen Anteil bei Vertragsabschluss fällig.

Aufgrund der hohen eigenen Finanzkraft der Gesellschaft und der sehr geringen Finanzierung durch Fremdkapital sehen wir nur geringe Finanzierungsrisiken.

4.4 Technologische Risiken

Als digitales Plattform-Unternehmen ist komoot von der Funktionalität und Stabilität der IT-Systeme abhängig. Um diese zu gewährleisten, sind sie Teil eines stetigen Überwachungsprozesses. Es besteht weiterhin das Risiko von selbstverschuldeten Ausfällen oder Beeinträchtigungen, die direkte Auswirkungen auf den Umsatz haben. Um diese Risiken zu minimieren, sind sowohl Qualitätssicherungsprozesse Teil der Entwicklung und der Releases, als auch Notfall-Teams für einen möglichen IT-Ausfall definiert und entsprechende Alarmierungs-Prozesse implementiert. Neben der eigenen Entwicklung der IT-Infrastruktur, Apps und Plattform-Prozesse besteht zusätzlich das Risiko des Ausfalls oder Beeinträchtigung der Amazon Rechenzentren. Hier weist komoot eine hohe Abhängigkeit vom Anbieter Amazon auf und ist von einem möglichen Ausfall besonders betroffen.

4.5 Rechtliche und steuerliche Risiken

Aktuell sehen wir nur sehr geringe steuerliche Risiken. Rechtliche Risiken bestehen im Bereich der europäischen Regulierung und Gesetzgebungsprozess für den Digital Services Act (DSA) und den Digital Markets Act (DMA). Diese können ähnliche Konsequenzen haben wie die GDPR Regelungen (General Data Protection Regulation). Es besteht ein großes Risiko, dass Deutschland hier weitreichendere Implementierungen vornimmt, als auf europäischer Ebene beschlossen worden sind. Es besteht das Risiko einer stark lokalen Benachteiligung.

Wir sehen ein Risiko in der Umsetzung des „Gesetz über faire Verbraucherverträge“. Je nach konkreter Umsetzung und Implementierung kann es zu deutlich kürzeren Laufzeiten bei den Premium-Subscription Kunden-Verträgen und höheren Kündigungsraten kommen.

Insgesamt zeigt sich, dass digitale Produkte, Services und Plattformen immer weiter reguliert werden sollen. Dies stellt ein allgemeines Risiko für komoot dar. In Deutschland besteht dieses Risiko konkret mit der Novellierung des Waldgesetzes⁵ und der möglichen damit verbundenen Regulierung von digitalen Services. Solche Initiativen zur Regulierung können auch in anderen Märkten oder im Zusammenhang mit anderen Gesetzen auftreten.

4.6 Chancen

Komoot ist eine der führenden digitalen Outdoor- und Fahrrad-Plattformen in Europa. Im DACH-Raum sind wir mit weitem Abstand Marktführer. Durch den einzigartigen Ansatz von komoot besteht die große Chance, dass komoot diese Marktführerschaft sowohl in Europa als auch weltweit erreicht und behaupten kann.

Dies ist sowohl durch ein besseres Angebot verglichen mit Wettbewerbern möglich als insbesondere auch dadurch, dass ein hoher Anteil an potenziellen Nutzern noch selten oder überhaupt keine Apps verwendet. Aus diesem Grund investiert die Gesellschaft sowohl in die internationale Markterschließung als auch die weitere Marktdurchdringung in den schon etablierten Märkten.

Es ist unser Ziel durch Innovation als Marktführer langfristig diese Position zu sichern.



Potsdam, 22. März 2023

Markus Hallermann, Geschäftsführer

⁵ <https://www.heise.de/news/Komoot-Paragraf-und-die-Novellierung-des-Bundeswaldgesetzes-9535062.html>

Bilanz zum 31.12.2023

komoot GmbH, Potsdam

AKTIVSEITE

	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.466,20	10.466,20
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	206.607,00	181.884,00
	217.073,20	192.350,20
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	19.165,49	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.200.298,94	865.610,11
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.524.113,90	1.238.541,09
	2.724.412,84	2.104.151,20
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	15.786.556,10	11.619.787,41
	18.530.134,43	13.723.938,61
C. Rechnungsabgrenzungsposten	658.877,60	483.442,63
	19.406.085,23	14.399.731,44

Bilanz zum 31.12.2023

komoot GmbH, Potsdam

PASSIVSEITE	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	41.510,00	41.510,00
II. Kapitalrücklage	1.731.930,00	1.731.930,00
III. Gewinnvortrag	4.729.784,69	6.832.237,70
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	2.541.973,37	- 2.102.453,01
	<u>9.045.198,06</u>	<u>6.503.224,69</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	641.860,21	-
2. Sonstige Rückstellungen	299.117,29	244.109,13
	<u>940.977,50</u>	<u>244.109,13</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	504.437,38	586.439,40
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	712.026,36	1.322.387,18
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	150.000,00	150.000,00
4. sonstige Verbindlichkeiten	438.492,97	315.564,30
- davon aus Steuern: EUR 189.254,46 (Vj.: EUR 158.032,56)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 107.846,65 (Vj.: EUR 157.531,74)		
	<u>1.804.956,71</u>	<u>2.374.390,88</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>7.614.952,96</u>	<u>5.278.006,74</u>
	<u>19.406.085,23</u>	<u>14.399.731,44</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

komoot GmbH, Potsdam

	2023 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	35.564.150,52	29.147.795,75
2. sonstige betriebliche Erträge	63.695,34	103.257,08
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 45.372,98 (Vj.: EUR 64.668,36)		
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	(12.298.571,23)	(10.550.710,15)
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	(8.587.728,75)	(6.451.661,35)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(1.562.763,18)	(1.151.752,04)
- davon für Altersversorgung: EUR 28.276,90 (Vj.: EUR 23.251,05)		
	(10.150.491,93)	(7.603.413,39)
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	(147.886,51)	(119.863,58)
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	(9.882.016,34)	(13.425.332,89)
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 63.377,36 (Vj.: EUR 93.925,99)		
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	7,66
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63.391,82	2.183,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(19.815,24)	(51.555,99)
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(650.483,06)	395.179,00
11. Ergebnis nach Steuern	2.541.973,37	(2.102.453,01)
12. Jahresüberschuss	2.541.973,37	(2.102.453,01)

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2023

1 Angaben zur Jahresabschluss

1.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft ist unter der Firma komoot GmbH im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter der HRB 23672 P eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist Potsdam.

Der Jahresabschluss der komoot GmbH wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Die Gesellschaft stellt den Jahresabschluss 2023 nach den Kriterien für mittelgroße Kapitalgesellschaften gem. § 267 Abs. 2 i. V. m. Abs. 4 HGB auf.

Die Bilanz wurde entsprechend der Gliederungsvorschrift nach § 266 Abs. 2 und 3 HGB und die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene Domains unter den immateriellen Vermögensgegenständen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt. Sie unterliegen aufgrund fehlender Abnutzung keinem Abschreibungsgrund und wurden unter Beachtung des gemilderten Niederstwertprinzips bewertet.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 800 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet.

Kassenbestand und Bankguthaben

Die liquiden Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben, die in der Zukunft Aufwand darstellen, ausgewiesen.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, werden berücksichtigt, sofern sie zum Bilanzstichtag verursacht sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wurden auf der Passivseite Einnahmen, die in der Zukunft Erträge darstellen, ausgewiesen.

1.3 Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die horizontale Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der im Geschäftsjahr vorgenommenen Abschreibungen ist der folgenden Anlagenentwicklung dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwerte			
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Stand am
	1.1.2023			31.12.2023	1.1.2023			31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände										
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.466,20	0,00	0,00	10.466,20	0,00	0,00	0,00	0,00	10.466,20	10.466,20
Sachanlagen										
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	551.701,19	176.962,51	45.228,45	683.435,25	369.817,19	147.886,51	40.875,45	476.828,25	206.607,00	181.884,00
	562.167,39	176.962,51	45.228,45	693.901,45	369.817,19	147.886,51	40.875,45	476.828,25	217.073,20	192.350,20

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen befinden sich EUR 395.179,00 Körperschaftsteuerrückforderung und EUR 104.636,78 Umsatzsteuerguthaben.

Rückstellungen

Die ausgewiesenen Rückstellungen umfassen Urlaubs- und sonstige Personalrückstellungen in Höhe von insgesamt EUR 248.603,00, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von EUR 14.894,70, für Prüfungskosten in Höhe von EUR 21.440,00 und für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 14.179,59.

Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag ergeben sich Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.804.956,71. Im folgenden Verbindlichkeitspiegel werden die Restlaufzeiten aufgegliedert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind vollständig aus Darlehensverbindlichkeiten.

davon mit einer Restlaufzeit

Verbindlichkeitspiegel	Gesamt- betrag	bis zu 1 Jahr	von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	504.437,38	108.037,38 (VJ: 101.639,40)	353.600,00 (VJ: 353.600,00)	42.800,00 (VJ: 131.200,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	712.026,36	712.026,36 (VJ: 1.322.387,18)		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	150.000,00	150.000,00		(VJ: 150.000,00)
sonstige Verbindlichkeiten	438.492,97	438.492,97 (VJ: 315.564,30)		

1.4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten EUR 45.372,98 (Vorjahr: EUR 64.668,36), die aus Fremdwährungsumrechnungen entstanden sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR 63.377,36 (Vorjahr: EUR 93.925,99).

2 Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer beträgt neben dem Geschäftsführer 116. Davon sind 5 leitende Angestellte und 111 Angestellte.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von EUR 7.450,00 sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen.

Namen der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Person geführt: Markus Hallermann, Geschäftsführer komoot GmbH

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt folgende Ergebnisverwendung vor: der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

22. März 2024, Potsdam



Markus Hallermann, Geschäftsführer komoot GmbH